

## Online-Tagung:

Donnerstag, 6.5.2021, 13.30 – 18.30 Uhr

## Tagungsleitung:

Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung

Dr. Michael Mayer, Akademie für Politische Bildung

Dr. Norbert Göttler, Bezirksheimatpfleger von Oberbayern

Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Anmeldung (bis 3.5.2021):

Tagungssekretariat

Simone Zschiegner

Tel. 08158 256-47

Fax 08158 256-51

s.zschiegner@apb-tutzing.de



## Programm:

13:30 Uhr Eröffnung – Begrüßung durch Prof. Dr. Ursula Münch und Dr. Norbert Göttler

### Institutionalisierte Heimat

13:45 Uhr Die Wissenschaft der Volkskunde im Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik  
Prof. Dr. Heidrun Alzheimer, Universität Bamberg

Volkskunde: Das Beispiel Österreich

Prof. Dr. Ingo Schneider, Universität Innsbruck

### Heimatpropaganda

14:30 Uhr Nationalsozialistische Weihnacht: Feiern im Zeichen der Volksgemeinschaft

Dr. Esther Gajek, Universität Regensburg

Heimat-Propaganda im Dritten Reich und in der SBZ/DDR

Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

15:15 Uhr *Pause*

### Heimat im Alltag

15:30 Uhr Volksmusik  
Dr. Tobias Grill, Comites GmbH – Perfect Placements, München

Heimatfilm

Georg Seeßlen, München

16:15 Uhr Heimatkunst  
Dr. Thomas Schindler, Bayerisches Nationalmuseum, München

Heimat und Tourismus

Dr. Elisabeth Tworek, Bezirk Oberbayern, München

17:00 Uhr *Pause*

### Der Missbrauch von Heimat heute

17:15 Uhr Die Neue Rechte  
Sebastian Enghofer M.A., Universität Regensburg

Der Heimat-Begriff der Identitären Bewegung  
Haldor Hron, Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus, München

Bedrohte Heimat? Über die Vereinnahmung von Begrifflichkeiten und Gefühlslagen von rechts

Dr. Daniela Sandner, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, München

18:30 Uhr *Ende der Tagung*

Online-Tagung am Donnerstag, 6.5.2021

# Missbrauchte Heimat

Volkskultur im „Dritten Reich“

In Zusammenarbeit mit der



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE BILDUNG  
TUTZING

Der Begriff „Heimat“ ist durch die Nationalsozialisten nachhaltig in Misskredit gebracht worden. Bis heute fällt es Demokraten immer noch schwer, sich vorbehaltlos mit „Heimat“ zu befassen. Gleichwohl darf die Beschäftigung mit diesem Thema nicht Rechtspopulisten oder Rechtsextremen überlassen werden. Vielmehr muss eine auf demokratischen Grundsätzen basierende Annäherung an den Heimatbegriff gefunden werden.

Die Tagung beschäftigt sich aus diesem Grunde intensiv mit dem Missbrauch von „Heimat“ durch die Nationalsozialisten. Daneben soll auch die Wirkungsgeschichte in den Blick genommen werden, um zu untersuchen, welche Folgen die nationalsozialistische Degenerierung von „Heimat“ hatte. Und schließlich werden aktuelle Perspektiven aufgezeigt, um zu diskutieren, in welcher Weise heute mit der Frage von „Heimat“ umgegangen werden kann.

Seien Sie herzlich zu dieser Online-Tagung eingeladen.

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Heimat | Umwelt